

50 Jahre Endoprothetik – eine Erfolgsgeschichte

Seit Beginn der 60er-Jahre hat man weltweit begonnen, routinemäßig Endoprothesen einzusetzen. Das Klinikum Garmisch-Partenkirchen war von Anfang an mit dabei: Bereits 1969 hat dort Prof. Lechner die erste Endoprothese eingesetzt.

Entwicklung der Endoprothetik

Jahrelang galt die Endoprothetik als »Operation des Jahrhunderts«. Mittlerweile ist sie der erfolgreichste orthopädische Eingriff überhaupt. Im Laufe der Jahre hat sich natürlich einiges verändert:

Das Alter der Patienten:

Früher wurden Endoprothesen vor allem bei älteren Leuten eingesetzt, um diese vor einem Leben im Rollstuhl zu bewahren. Inzwischen ist das Durchschnittsalter deutlich gesunken: »Da die Implantate heute Standzeiten von mindestens 20, manchmal sogar 30 Jahren erreichen, können wir sie guten Gewissens auch jüngeren Menschen einsetzen«, so Chefarzt Dr. Christian Fulghum. »Auch die Wechsel-OPs sind viel überschaubarer geworden, da hier oft nur die Gleitpaarung ausgetauscht werden muss.«

Die Information der Patienten:

Mit der Zeit sind die Bedürfnisse des einzelnen Patienten immer mehr in den Mittelpunkt gerückt. Dieser will einen Arzt, der seine Sprache spricht, und er will wissen, was ihn erwartet. Dr. Fulghum erläutert: »An der endogap vermitteln wir unseren Patienten über unsere Webseite, unsere eigens entwickelte App sowie unsere Patientenseminare ganz detailliert, was der Eingriff für sie bedeutet.«

Das Erfolgsrezept der endogap

Personelle Kontinuität:

Der Nachfolger von Prof. Lechner, Dr. Holm Schlemmer, hatte schon 1974 bei ihm als Assistenzarzt angefangen, bevor er 1991 die Abteilung als Chefarzt übernahm und maßgeblich weiterentwickelte. »Auch ich war schon Assistenzarzt unter Prof. Lechner und später Oberarzt bei Dr. Schlemmer, bevor ich 2010 dessen Nachfolger wurde. Diese hohe personelle Kontinuität gewährleistet Verlässlichkeit. Sie sichert Erfahrung und Kompetenz«, erklärt Dr. Fulghum. Und die nächste Generation steht bereits in den Startlöchern. Sie wird auch künftig die endogap in bewährter Weise weiterführen.

Technische Kontinuität:

»An der endogap sind wir natürlich fachlich und technisch immer am Ball. Dabei sind wir innovativ, aber nicht um jeden Preis, denn nicht alles, was neu ist, ist auch besser«, so Dr. Fulghum. Es kommt auf die richtige Balance aus Weiterentwicklung und Innovation sowie Kontinuität und Routine an.

Spezialisierung:

Schon Horaz stellte fest, man könne nicht alles wissen. »Deswegen konzentrieren wir uns an der endogap ganz auf die Endoprothetik, denn ein Gelenkersatz muss gleich beim ersten Mal sitzen«, so Dr. Fulghum. Da der Gelenkersatz aber auch ein großer Eingriff ist, braucht er ein entsprechendes Umfeld. Ein großer Vorteil für unsere Patienten ist, dass weitere Fachabteilungen des Klinikums Garmisch-Partenkirchen in die Behandlung eingebunden werden. »So können wir zum Beispiel auch bei Patienten mit Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems einen Gelenkersatz durchführen. Das eingübte Spezialistenteam der Fachabteilung Kardiologie und der Intensivstation spielt dabei eine Schlüsselrolle«, erklärt Dr. Fulghum.

Das Gesamtpaket:

Im Klinikum Garmisch-Partenkirchen ist Endoprothetik nicht nur Sache eines Ärzte-Teams, es ist das Gesamtpaket, das den Erfolg ausmacht. Dazu gehören die kompetente Person im Aufnahmecenter, die sorgende Schwester auf Station, der erfahrene Physiotherapeut und die zuverlässige OP-Schwester genauso wie der verlässliche Sozialdienst. Das ganze Team arbeitet Hand in Hand.

Die Zukunft

»Mit Gelenkersatz können wir die Lebensqualität unserer Patienten verbessern und ihnen Mobilität zurückgeben«, resümiert Dr. Fulghum. »Das wird sich auch in den nächsten 20 bis 30 Jahren nicht ändern. Im Gegenteil, die Endoprothetik wird in Zukunft noch mehr gefragt sein, weil die Menschen immer älter werden und immer länger mobil bleiben wollen. Mit gebündelter Kompetenz erfüllt unser Endoprothetikzentrum jetzt und auch in Zukunft den hohen Qualitätsanspruch beim Gelenkersatz.«

***»Nur schmerzfreie Bewegung bedeutet auch Lebensfreude.
Das ist unsere Philosophie an der endogap.«***

Dr. Christian Fulghum

Chefarzt an der endogap Klinik für Gelenkersatz im Klinikum Garmisch-Partenkirchen